



Nein zum Grundeinkommen.

Für Gerechtigkeit und Anerkennung von Leistung statt teurer Experimente

Der geplante Modellversuch zum bedingungslosen Grundeinkommen mag gut gemeint sein, ist jedoch sozial ungerecht, wirtschaftlich untragbar und untergräbt unseren Sozialstaat.

Teuer und kein Nutzen für die Allgemeinheit: Ein bedingungsloses Grundeinkommen ohne Bedürftigkeitsprüfung oder Gegenleistung wäre sehr teuer und ungerecht gegenüber allen, die hart arbeiten. Gleichzeitig ergeben sich daraus keine Vorteile für Hamburg.

Prinzip Gießkanne statt passgenauer Hilfe: Statt pauschaler Zahlungen braucht es gezielte Maßnahmen für Menschen in Notlagen. Unser Sozialstaat bietet individuell abgestimmte Hilfen. Ein Grundeinkommen würde diese funktionierenden Strukturen untergraben.

Wenig Erkenntnisgewinn, falsches Signal: Ein lokal begrenzter Test in Hamburg ist nicht repräsentativ für Deutschland. Internationale Experimente – etwa in Finnland oder Kanada – wurden teils vorzeitig beendet und sind gescheitert.

Fazit: Der Volksentscheid stellt ein kostspieliges, unausgereiftes Projekt zur Abstimmung, das mehr Fragen aufwirft als beantwortet. Die CDU-Fraktion setzt stattdessen auf Gerechtigkeit und eine Sozialpolitik mit klarem Fokus: Hilfe dort, wo sie gebraucht wird. Bitte stimmen Sie gegen dieses teure Experiment ohne Perspektive.